

Beschreibung



Frankenweg

Frankenweg – Vom Rennsteig zur Schwäbischen Alb

Gleich zum Start des Frankenwegs im Frankenwald warten mit dem Wolfstein und dem Döbraberg, dem „Dach des Frankenwaldes“, schöne Gipfelerlebnisse. Bei Weismain erreicht der Weg das Gebiet „Obermain Jura“, wo Kloster Banz und die Basilika Vierzehnheiligen bei Bad Staffelstein mit ihrer Baukunst faszinieren. Weiter führt die Tour nach Heiligenstadt in die Fränkische Schweiz mit Schloss Greifenstein und bizarren Formationen hell leuchtender Dolomithfelsen. Das Entree im Nürnberger Land bilden Burg Hohenstein und die Festung Rothenberg bei Schnaittach. Naturnahe Landstriche wechseln sich hier ab mit geschichtsträchtigen Orten. Über Neumarkt i. d. Oberpfalz führt der Frankenweg in den Naturpark Altmühltal. In Berching verzaubert das mittelalterliche Stadtbild und in Thalmässing die keltische Vergangenheit. Auf dem Weißenburger Jura wird ein Höhepunkt des Frankenwegs erreicht: die Wülzburg über Weißenburg i.Bay., die auf die Spuren der Römer führt. Vom Hahnenkamm – hier hat man von Schloss Spielberg aus einen herrlichen Ausblick – geht es zur Schwäbischen Alb, vorbei an Ortschaften im Fränkischen Seenland. Vor den Toren Wemdings steht die Wallfahrtskirche Maria Brunnlein, deren Quellwasser Heilkräfte nachgesagt werden. Schlusspunkt des Frankenwegs ist die einstige Reichsstadt Harburg.



Info und Buchung

FrankenTourismus

Postfach 440453

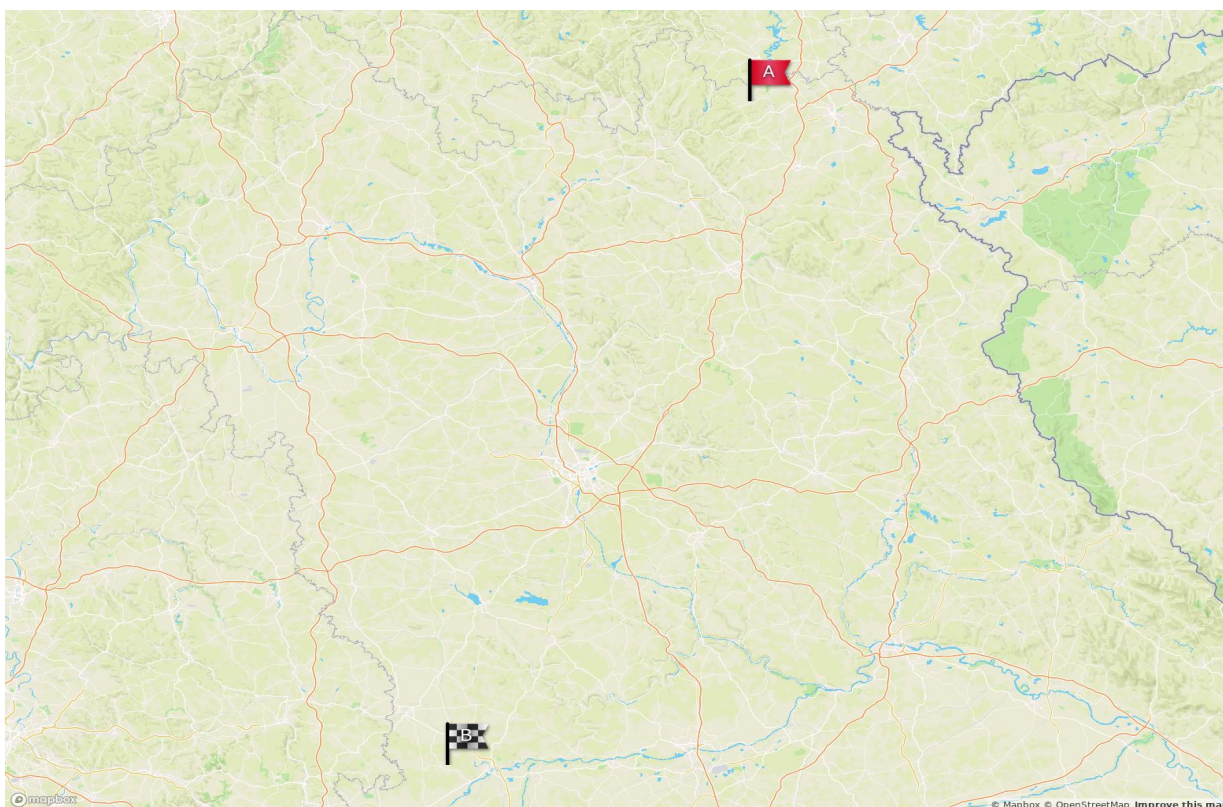
90209 Nürnberg

Tel. 0911/94151-0

www.frankenweg.de

www.frankentourismus.de

Karte



Gesamtlänge:	520 km (8 Etappen von 59 bis 78 km)
Höhenmeter:	auf 10.741 m / ab 10.774 m
Schwierigkeitsgrad:	schwer
Start:	Untereichenstein a.d. Selbitz (Ortsteil von Issigau)
Ziel:	Harburg

An-/Abreise

PKW: 95188 Untereichenstein (Ortsteil von Issigau)/ 86650 Wemding

ÖPNV: DB bis Bhf. Blankenstein bei Untereichenstein oder Bhf. Harburg, www.bahn.de